JUNG UND JUNG

FRÜHJAHR 2027



»Aus der Mitte des Geschehens: Sandra Gugić schafft es, die politische Realität aus Israel/Palästina zu erzählen, vor der zu viele Menschen die Augen verschließen. Wir alle sollten diesem Blick mit größter Aufmerksamkeit folgen.«
RASHA KHAYAT



BRISANT UND ERSCHÜTTERND: EIN ROMAN ÜBER ZUGEHÖRIGKEIT UND POLITISCHE VERANTWORTUNG, MUTTERSCHAFT UND IDENTITÄT

»Es ist keine Option, leise zu sein.«
Wo liegen die Grenzen unserer Menschlichkeit?
Wie gehen wir mit unserer Schuld um?



Eine Frau zieht mit ihrer Familie von Berlin nach Tel Aviv-Yaffa. Es ist nicht der erste Versuch, an einem anderen Ort ein Zuhause zu finden, doch unter dem Eindruck einer zugespitzten Gegenwart gibt es auch hier kein Ankommen. Sie bleibt fremd, und fremd bleibt ihr das neue Leben. Suchend reist sie durch die Westbank/Palästina und Israel, begegnet Menschen, die ihre Geschichte mit ihr teilen, Bot:innen, Zeug:innen, deren Stimmen sie zu einer Erzählung über ein Land im permanenten Ausnahmezustand bündelt. Dann kommt der 7. Oktober 2023, und der Gewaltexzess, der darauf folgt, scheint alles mit in den Abgrund zu reißen. Verzweifelt versucht die Frau für sich und das Kind zu retten, was von Auslöschung bedroht ist: Menschlichkeit, Hoffnung und Verstand.

SANDRA GUGIĆ
ist Dichterin, Essayistin und Romanautorin und hat in Wien, Berlin und Tel Aviv-Yaffa gelebt. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt den Caroline-Schlegel-Preis für Essayistik. Ihr Debütroman *Astronauten* erschien 2015, 2019 folgte ihr Lyrikdebüt *Protokolle der Gegenwart*, 2020 der Roman *Zorn und Stille*. Zuletzt erschienen der Essay *FLÜSTERN* (2022) und das in Israel entstandene lyrische Kollektiv- und Dialogprojekt *DAS DAZWISCHEN / The In-between* (2024).

»Literatur, extrem nah dran und dabei so klug, so poetisch. Wenn Sie gerade auch verzweifeln an der Hass- und Gewaltspirale, dann lesen Sie dieses Buch.«

NAVA EBRAHIMI

»Sandra Gugić hat einen zugewandten und insistierenden Roman geschrieben, der sich den großen Schmerzen und Abgründen der Gegenwart stellt und in jeder Zeile darum weiß, dass wir in und von den Zusammenhängen leben, durch alle Zeiten hindurch.«

HEIKE GEISSLER



NetGalley

Presseschwerpunkt

Veranstaltungen:
kaps@jungundjung.at

SANDRA GUGIĆ
Niemand weiß, dass wir hier sind

Roman
ca. 432 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 26,– | sFr 35,90
ISBN 978-3-99027-458-3 | Auch als E-Book
WG 1112 | 25. Februar 2027

Bis ans Schwarze Meer die Donau hinab: Ein letzter Wille, drei Freunde, die einander zu gut kennen, und eine Urne voll Asche.



Zwanzig Jahre haben sich die drei Freunde Kim, Benja und Johanna nicht gesehen, jetzt bringt sie ein Testament wieder zusammen. Bruno, Kims Bruder, hinterlässt ihnen Geld für eine Reise ans Schwarze Meer, dort soll sich sein letzter Wille erfüllen. Die drei machen sich mit einem Boot und einer Urne auf den Weg die Donau hinunter, sie haben einiges vor sich. Schon bald zeigt sich, dass sie aber auch viel hinter sich haben: Nach und nach erhellt sich ihre gemeinsame Vergangenheit, alte Wunden brechen auf, neue Verletzungen bleiben nicht aus. Aber irgendwann eint sie alle der Verdacht, dass sie nicht allein an Bord der *Hoppetossa* sind. Ist Bruno mehr als ihre Erinnerungen an ihn und ein Behälter voll Asche?

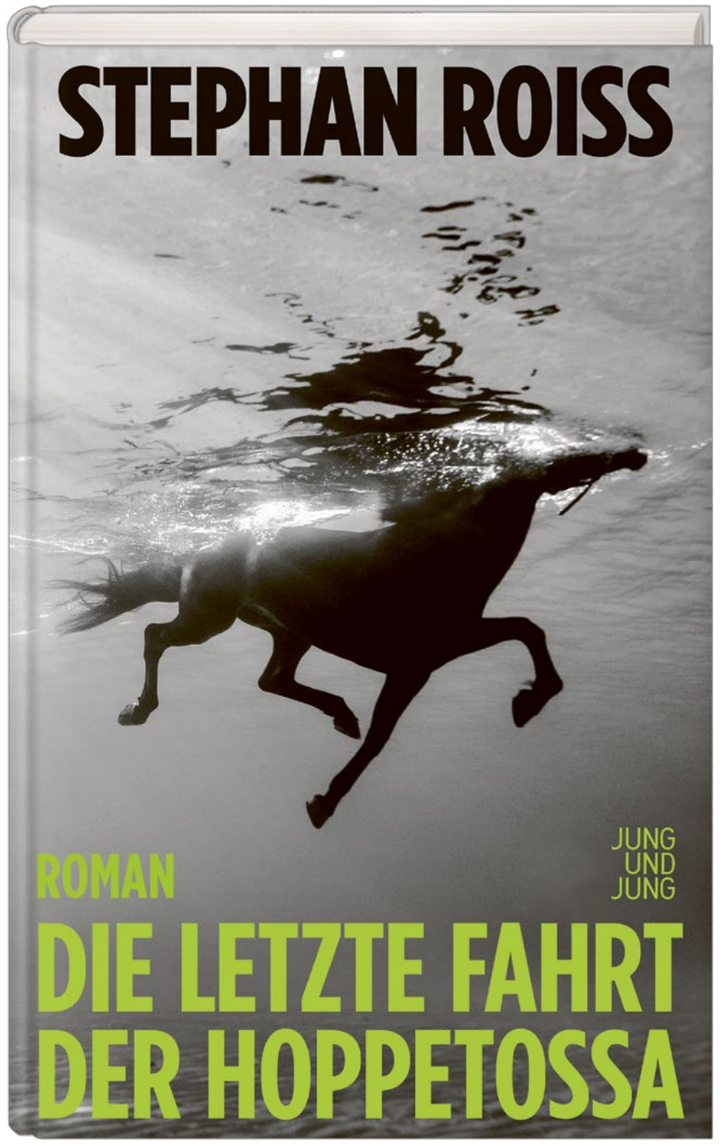
STEPHAN ROISS
wurde 1983 in Linz geboren und lebt als Autor und Musiker (*Äffchen* & *Craigs*, *Fang den Berg*, *MULM*, *Kassa 4* u.a.) ebendort und unterwegs. Mit seinem ersten Roman *Triceratops* war er für den Deutschen Buchpreis nominiert, mit dem Roman *Lauter* (2024) für den Österreichischen Buchpreis.

Bewegend und schillernd: ein Roman über Freundschaft, Erinnerung und eine Reise, die im Offenen endet.

Mit *Triceratops* nominiert für den Deutschen Buchpreis, mit *Lauter* für den Österreichischen Buchpreis.

»Roiss, der selbst seit vielen Jahren als Musiker in der alternativen Musikszene Österreichs unterwegs ist, formuliert Geistesverfassungen, Stimmungen und Haltungen so energiegeladen und punktgenau wie die Slogans eines Punksongs.«

CORNELIUS WÜLLENKEMPER / DEUTSCHLANDFUNK



NetGalley

Presseschwerpunkt

Veranstaltungen:
kaps@jungundjung.at

Social Media Marketing

Blogger:innenkampagne

STEPHAN ROISS
Die letzte Fahrt der Hoppetossa

Roman
ca. 240 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 26,– | sFr 35,90
ISBN 978-3-99027-450-7 | Auch als E-Book
WG 1112 | 28. Januar 2027 (bereits angeboten)

Frühstückscerealien, VHS-Kassetten, Oil of Olaz – Puzzleteile einer Welt, die eine Kindheit in den Neunzigern lebendig werden lassen.



Vielleicht ist alles eine Frage des Tempos: Was zu schweben scheint, fällt nur langsamer? Schon als Mädchen lernt unsere Erzählerin, dass man schnell und wach sein muss, um die Dinge auf die Reihe zu kriegen. Sonst fallen sie einem vor die Füße, um sich dort bald heillos aufzutürmen. 1984 ist sie geboren und damit gleich alt wie das Spiel, das unter dem Namen »Tetris« von der Sowjetunion aus in Windeseile die Welt erobert. Auch ihre Welt, die, in der sie heranwächst: im Kosmos der Reifenwerkstatt ihrer Eltern, zwischen Felgen und aus der Zeit gefallenen Ängsten, mit Bruder und zwei Großmüttern, auch sie wie durch Zufall hier gelandet. Wie so vieles, das am Bildschirmrand ihres Lebens auftaucht, schneller und immer schneller, und was sie erst durch Drehen und Stapeln in eine Ordnung bringt. *Tetrisjahre* ist ein Roman über Erinnerung und wie wir ein Leben lang daran bauen. Ein Buch über die Sehnsucht nach Beständigkeit und Leichtigkeit, nach Vollständigkeit und Auflösung.

JESSICA SABASCH

1984 geboren, studierte Rhetorik und Literaturwissenschaft in Tübingen. Sie schreibt als freie Autorin u.a. für die Stuttgarter Zeitung und Die Zeit. Seit 2024 leitet sie die Stadtbücherei ihrer Kindheit und Jugend.

Ein Coming-of-Age-Roman
nach dem Modell von Tetris

Der Roman einer Kindheit, der die
skurrile Geschichte des Tetris-Erfinders
Alexei Paschitnow miterzählt



NetGalley

Presseschwerpunkt

Veranstaltungen:
kaps@jungundjung.at

Social Media Marketing

Blogger:innenkampagne

JESSICA SABASCH
Tetrisjahre

Roman
ca. 160 Seiten | Gebunden
ca. € 22,– | sFr 30,90
ISBN 978-3-99027-459-0 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. März 2027

Wales, Mitte des 19. Jahrhunderts: Ein Familiendrama mit einer einzigen Überlebenden – und von der fehlt jede Spur.



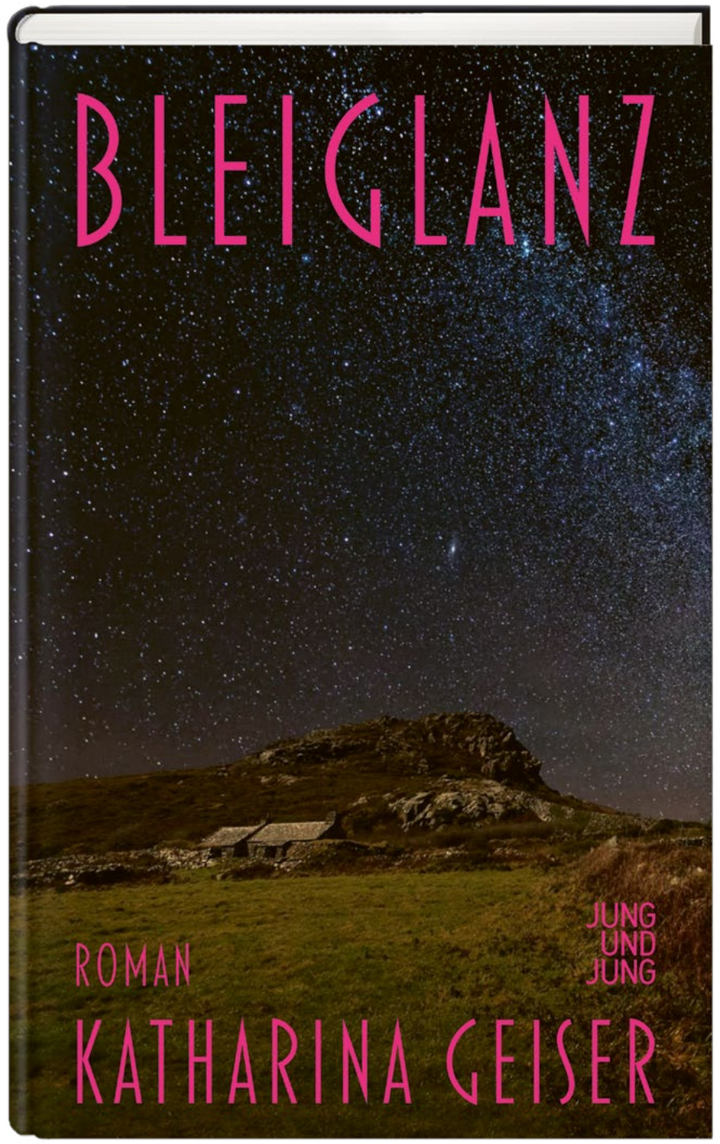
KATHARINA GEISER
wurde 1956 in Erlenbach bei Zürich geboren. Für ihre bisherigen Werke erhielt sie mehrere Förderbeiträge und Auszeichnungen. Zuletzt erschien der Roman *Die Wünsche gehören uns* (2025). Sie lebt in Richterswil am Zürichsee.

In einer abgelegenen Hütte in den Cambrian Mountains, einer kaum besiedelten Gegend in Wales, die auch Grüne Wüste genannt wird, bringt Meg Hughes am 17. Februar 1856 Vierlinge zur Welt. Zwei Kinder hat sie bereits, den fünfjährigen Sohn Huey und die Tochter Hannie, drei Jahre alt. Sie glaubt an Bräuche, Geister und an einen einzigen Gott. Mit Izzy, ihrem Mann, und dessen Mutter lebt sie ein Leben in einfachen Verhältnissen, ein anderes gibt die karge Landschaft nicht her. Izzy arbeitet als Hauer in einer Bleimine, Meg kümmert sich um Haus und Feld und die beiden Kinder. Doch als sie zum dritten Mal schwanger ist, kündigt sich etwas an, was zu einer Tragödie wird, die nur sie überlebt. Es gibt wenige Dokumente, die von dieser in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Familiengeschichte erzählen. Wir wissen nicht, was passiert ist, und auch nicht, was aus Meg wurde. Nur dieser Roman weiß ein wenig mehr, weil gute Literatur immer mehr weiß.

Nach einer wahren Begebenheit – doch niemand weiß, was wirklich geschehen ist.

»Eine feine, sehr präzise Ironie prägt die Sätze von Katharina Geiser, die durchlässig und offen sind für Fundstücke aller Art, für Stimmungen und die Wahrnehmungen des Augenblicks.«

NICOLE HENNEBERG /
FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG



NetGalley

Veranstaltungen:
kaps@jungundjung.at

KATHARINA GEISER
Bleiglanz

Roman
ca. 208 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 23,– | sFr 31,90
ISBN 978-3-99027-460-6 | Auch als E-Book
WG 1112 | 25. Februar 2027

Eine radikale Lebensbilanz, schonungslos und bitter, zart und doch von großer Wucht



FLORJAN LIPUŠ

1937 in Kärnten geboren, lebt in Sele/Sielach, Unterkärnten. Sein Werk umfasst Romane, Prosa, Essays, szenische Texte. Mehrere seiner Bücher erschienen in deutscher Übersetzung, u.a. *Der Zögling Tjaž* (1981), *Bostjans Flug* (2012). Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Prešeren-Preis 2004 und den Großen Österreichischen Staatspreis 2018, die wichtigsten kulturellen Auszeichnungen beider Länder. Zuletzt auf Deutsch: *Schotter* (2019).

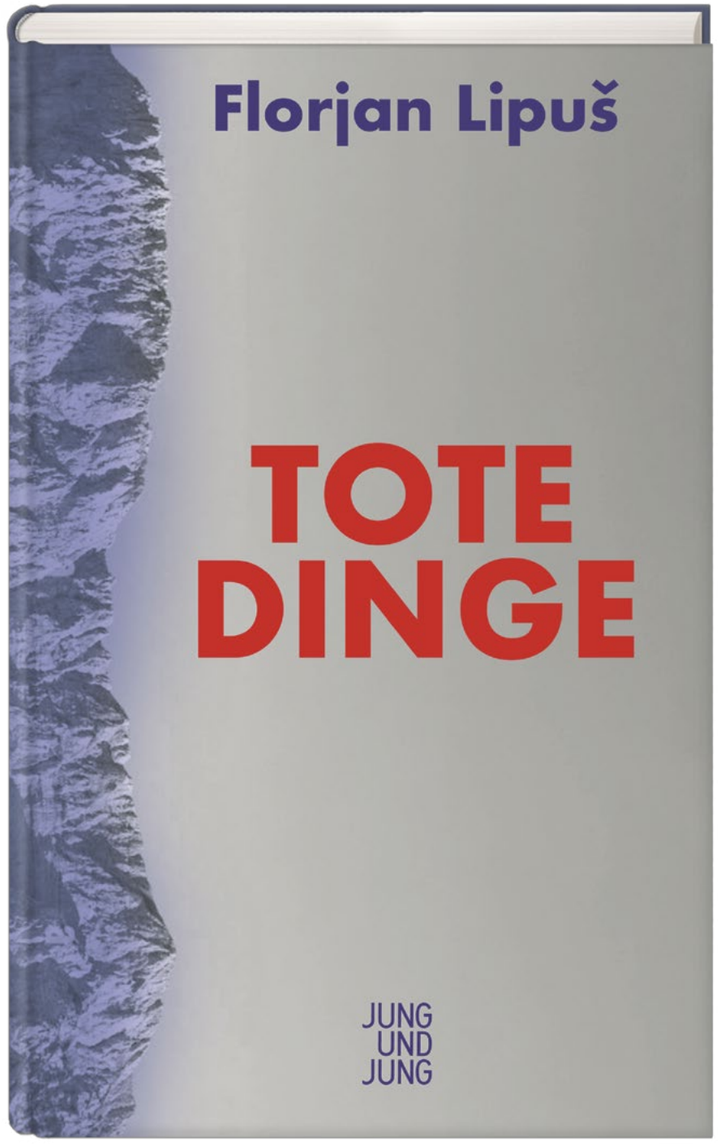
»Ich schreibe, um mich selbst zu retten«, sagte Florjan Lipuš einmal. Dass es um nicht weniger als sein Leben geht, ist auch in dem neuen Buch des Kärntner Slowenen, der im Mai 2027 neunzig Jahre alt wird, in jedem Satz spürbar. Geprägt ist dieses Leben und Schreiben von einer lebensgeschichtlichen Katastrophe: Mit sechs Jahren muss er mit ansehen, wie seine Mutter von zwei Gendarmen abgeführt wird, sie hat als Partisanen verkleidete Gestapo-Männer bewirtet. Er und sein jüngerer Bruder bleiben bei der bettlägerigen Großmutter in dem einsamen Haus in abgeschiedener Umgebung allein zurück, der Vater ist im Krieg für die fremde Macht. Die zwei Gendarmen bringen deren Sprache in ihr Heim, in dem Slowenisch gesprochen wird, seit er denken kann: Deutsch, die Sprache der Befehlshaber, der Täter. Die Mutter wird später im KZ Ravensbrück umkommen, Florjan Lipuš wird an der Muttersprache festhalten. In einem Akt des Widerstands: gegen die Zeit, gegen das Vergessen und das drohende Verschwinden – kurz, um sich selbst zu retten.

90. Geburtstag am 4. Mai 2027

Von europäischem Rang: der bedeutendste österreichische Autor slowenischer Sprache

»Ein gegliederter Aufschrei.
Die Sprache knirscht mit den Zähnen,
und gleichzeitig singt sie.«

PETER HANDKE



NetGalley

FLORJAN LIPUŠ
Tote Dinge

Aus dem Slowenischen von Liza Linde
ca. 128 Seiten | Gebunden
ca. € 23,– | sFr 31,90
ISBN 978-3-99027-461-3 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. März 2027

Atemzug, Bruchstellen, Traumbewegungen: Diese Gedichte bewahren Ruhe und sind doch über Abgründen gebaut – eine Entdeckung!



Es ist 2029, nichts ist passiert. Elefanten im Freigehege, ein Falter- und ein Murmeltiergrab, eine Räuberleiter zum ersten Ast. Wir wollen die Welt vom Bösen erlösen, weil sich das reimt. In Sandalen und Jeans stehe ich auf der anderen Seite der Mauer. Das Lenkrad, sie liebt mich nicht. Selbst wenn ich lachte, lachte ich nicht. Aber manchmal gelingt es, da zu sein, Wolken zu filmen, ohne Orchester. Zitronenwasser für die Queen. Dick wird man hier nicht. Zwischen hier und dort keine Mauer, nur Luft, kilometerweise Luft. Da ist etwas in mir, das Schwimmzüge zählt. Aber das ist es nicht, was mir Angst macht. Man könnte sagen, wir haben keine natürlichen Feinde. Das Fenster, das stundenlang offensteht, ist ihr völlig egal. Sie wird mit niemandem Sex haben, das gibt's nur drüben in Dänemark. Es sollte ein Witz sein. Jetzt sterben die Vögel. Wir müssen fliehn, keine Ahnung, warum. Binaurale Beats. Nur das Salz blieb zurück in den Augenwinkeln.

UDO GRASHOFF
studierte Biochemie, Germanistik, Geschichte und Komparatistik, hat mit seiner Promotion über *Selbsttötungen in der DDR* internationale Beachtung gefunden, lehrte deutsche Geschichte in London, hat zum Thema Verrat habilitiert, ist jetzt apl. Professor an der Universität Leipzig und forscht zu Gewalt in totalen Institutionen. 1996 löste er, dreißig Jahre nach seiner Geburt, die Band *Die Zerbrochenen Igel* auf, um seine poetische Kraft allein in die Sprache zu geben. Seine Gedichte wurden in den Lyrikbänden *Ein Stück Schnee verteidigen* und *Schiefe Menhire* sowie in *Abwesen. Dead Species Walking* (Video-Buch-Projekt gemeinsam mit Clara S. Rueprich) veröffentlicht.

»Udo Grashoffs Gedichte sind wie weiße Wölfe, voller Kühnheit und Präzision. Sie wollen uns nicht zu Emotionen überreden, sie blicken uns an: verwirrende Statuen. In diesen Gedichten steckt beides, die Sanftheit und die Abgründigkeit von uns Menschen.«

CARL-CHRISTIAN ELZE



Veranstaltungen:
kaps@jungundjung.at

UDO GRASHOFF
Nein, wenn ich ehrlich bin, nein

Gedichte
ca. 128 Seiten | Gebunden
ca. € 26,– | sFr 35,90
ISBN 978-3-99027-463-7 | Auch als E-Book
WG 1151 | 28. Januar 2027

»Wenn man wie Kappacher schreiben will, muss man Kappacher sein. Dass wir ihn haben, ist ein seltenes Glück für die deutschsprachige Literatur.«
Karl-Markus Gauß



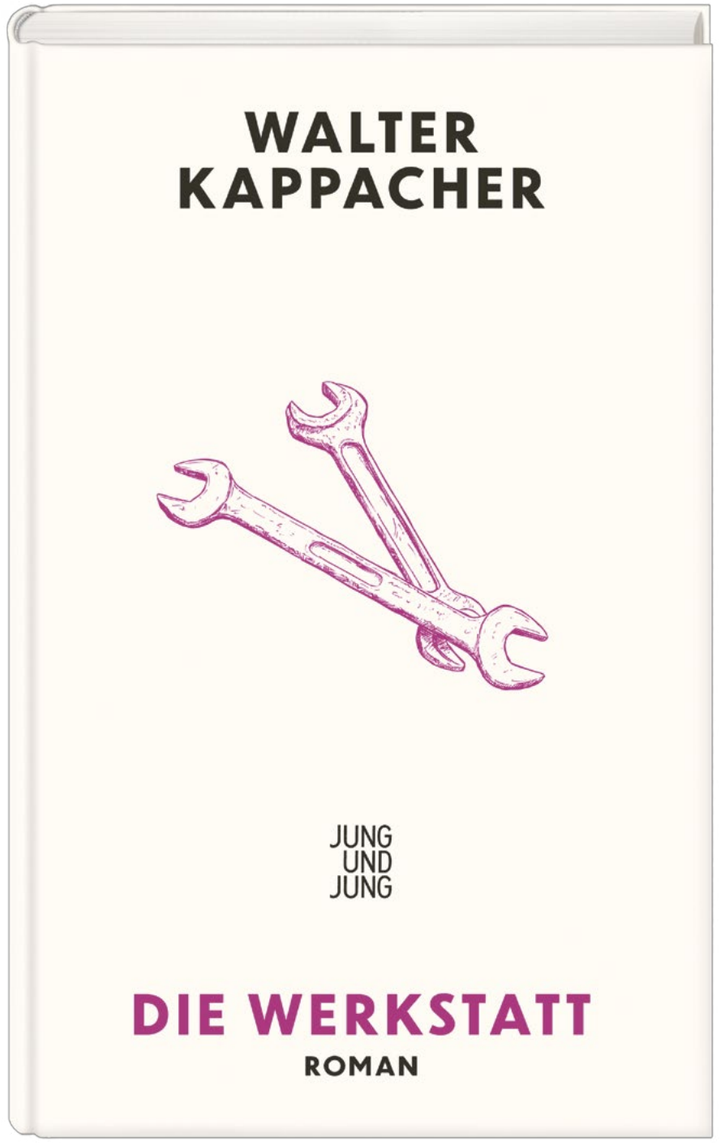
WALTER KAPPACHER
geboren 1938 in Salzburg, gestorben 2024 ebenda. Nach einer Lehre als Motorradmechaniker arbeitete er mehr als ein Jahrzehnt in einem Reisebüro. Mitte der 1960er Jahre erste Prosaveröffentlichungen, 1975 erschienen die Romane *Morgen* und *Die Werkstatt*, die ihn einem größeren Publikum bekannt machten. Über die Jahre entstand ein schmales, von Kenner:innen hochgeschätztes Erzählwerk, zu dem u.a. die Romane *Ein Amateur* (1993), *Silberpfeile* (2000) und *Der Fliegenpalast* (2009) zählen. 2009 wurde Kappacher mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.

Dreizehn Jahre sind seit Werner Seegers Aufbruch in die Vereinigten Staaten vergangen. In den 1950er Jahren hatte er in Salzburg eine Lehre als Motorradmechaniker absolviert. Als er nun, auf der Durchreise, der Werkstatt und den Kollegen von damals einen Besuch abstattet, lassen ihn die Erinnerungen nicht mehr los. Und es tauchen Fragen auf: Was ist aus dem geworden, der von den Maschinen, von Stahl und Blech, von Öl und Dreck, von der Geschwindigkeit nicht genug kriegen konnte? Und wovor war er überhaupt nach Amerika geflohen?
Lange hat Walter Kappacher an diesem Roman gearbeitet, über Jahre hinweg geschliffen und gefeilt. Ein fesselndes Buch, das mit großer Liebe zum Detail von einem Mann erzählt, der sich aus den Verhältnissen seines Herkommens zu befreien versucht, indem er sich einer Sache voll und ganz verschreibt – auch weil ihm die Welt abseits der Werkstatt wenig zu bieten hat.

Endlich wieder lieferbar:
ein prägender Roman aus den frühen Jahren des Büchner-Preis-Trägers

In der Textgestalt der Erstausgabe von 1975

Mit einem Nachwort zu den biografischen und historischen Kontexten



In hochwertiger Ausstattung

Walter Kappacher: Die wichtigsten Romane
Hg. von Harald Gschwandtner und Günther Eisenhuber

Ein Amateur (Herbst 2027)
Silberpfeile (Frühjahr 2028)
Selina oder Das andere Leben (Herbst 2028)

WALTER KAPPACHER
Die Werkstatt

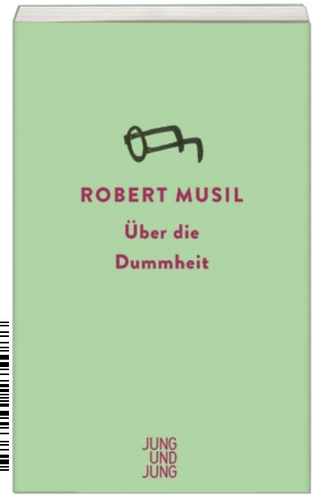
Roman
Mit einem Nachwort von Harald Gschwandtner
ca. 208 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 24,– | sFr 33,50
ISBN 978-3-99027-464-4 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. März 2027

Dieses Buch enthält alles.
Und alles in einem Band!



ROBERT MUSIL
Der Mann ohne Eigenschaften
1.488 Seiten | Gebunden mit SU
€ 48,– | sFr 63,–
ISBN 978-3-99027-456-9

Aus gegebenem
Anlass!



ROBERT MUSIL
Über die Dummheit
80 Seiten | Taschenbuch
€ 11,– | sFr 16,–
ISBN 978-3-99027-408-8

Augen weit auf! Ein Meister-
werk der Wiener Moderne



ARTHUR SCHNITZLER
Traumnovelle
160 Seiten | Gebunden mit SU
€ 24,– | sFr 33,50
ISBN 978-3-99027-448-4

Aus andauerndem
Anlass!



KARL KRAUS
Die letzten Tage der Menschheit
832 Seiten | Leinen mit SU
€ 48,– | sFr 63,–
ISBN 978-3-99027-429-3

Ein Selbstporträt voll
Bitterkeit und Witz



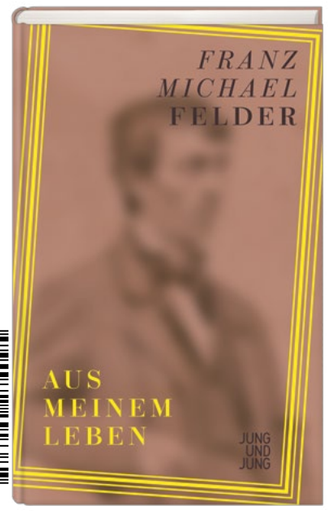
FRANZ GRILLPARZER
Selbstbiographie
288 Seiten | Gebunden mit SU
€ 23,– | sFr 32,–
ISBN 978-3-99027-410-1

Ein Vademecum gegen
üble Laune!



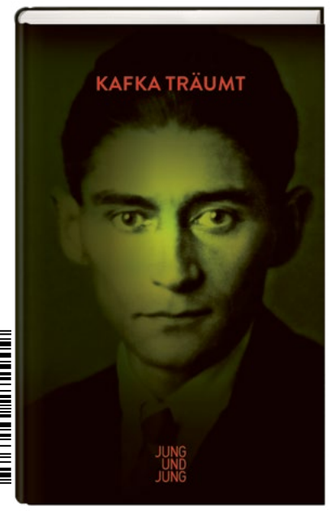
FRANZ GRILLPARZER
Das habe ich mir anders vorgestellt
96 Seiten | Gebunden
€ 16,– | sFr 22,–
ISBN 978-3-99027-284-8

Only the good die young:
Bauer, Dichter und Rebell

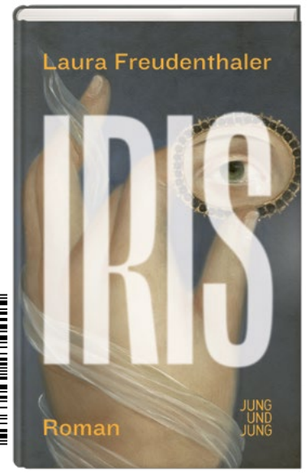


FRANZ MICHAEL FELDER
Aus meinem Leben
392 Seiten | Gebunden mit SU
€ 25,– | sFr 34,–
ISBN 978-3-99027-409-5

»Der Einzige, von dem ich glaube,
er könnte mein Bruder sein.«
David Lynch



FRANZ KAFKA
Kafka träumt
176 Seiten | Gebunden
€ 20,– | sFr 28,–
ISBN 978-3-99027-290-9



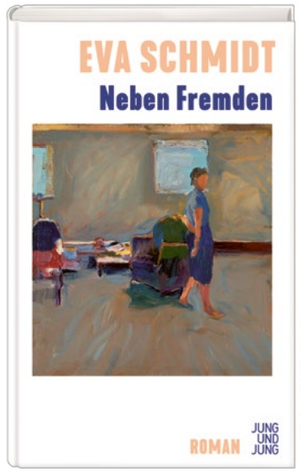
ORF BESTENLISTE

Nominiert
Österreichischer Buchpreis 2026

Longlist Österreichischer Buchpreis
Christine Lavant Preis 2026

»Freudenthalers Bücher zeichnen sich durch einen genauen Blick auf die Welt aus, sie schreibt mit einem kritischen Bewusstsein für das, was schiefläuft in der Gesellschaft, im Verhältnis der Geschlechter, im Umgang mit der Natur.«

ORF-Bestenliste März – April – Mai 2026



Österreichischer Kunstpreis für Literatur 2026

»Eva Schmidt zählt zu jenen österreichischen Autorinnen, die das Besondere im scheinbar Alltäglichen sichtbar machen. Sie zeichnet mit großer Beobachtungsgabe Menschen und Lebensgeschichten, die nicht geradlinig und makellos sind.«

SWR-Bestenliste Januar 2026



Großer Österreichischer Staatspreis 2026

»Mit seinen außergewöhnlichen literarischen Formen, dann und wann an James Joyce erinnernden, poetischen und sprachschöpferischen Imaginationen erweitert Setz seit eineinhalb Jahrzehnten als Dichter der literarischen Avantgarde wie kaum ein anderer den deutschen Sprachraum.«

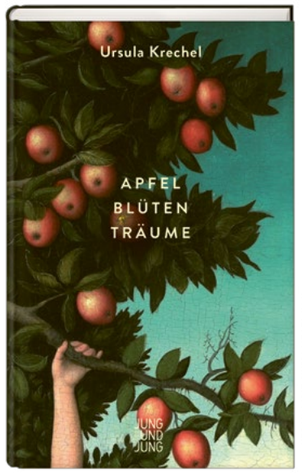
Usedomer Literaturpreis 2026



ORF BESTENLISTE

Nominiert
Österreichischer Buchpreis 2026
Debüt

Shortlist Österreichischer Buchpreis Debüt
ORF-Bestenliste September – Oktober – November 2026



Regensburger Preis für Essayistik 2026



Bruno Kreisky Anerkennungspreis 2025

»Martin Prinz erzählt in nüchternem Ton, nach umfassendem Studium der Akten und Protokolle, eine wahre Geschichte des Monströsen und des menschlichen Abgrunds – im Sinne einer aufklärenden und nachhaltigen Gedenkarbeit, wider das Verdrängen und Vergessen.«

Wiener Buchpreis 2026



Österreichischer Franz Kafka-Preis 2026

»In Olga Flor ehrt die Jury eine Schriftstellerin, die mit bewundernswerter Radikalität und Konsequenz die Wunden der Gegenwartsgesellschaft mit und in der Sprache aufspürt.«



O-TÖNE 2026 in Wien mit Sandra Gugić und Marlen Mairhofer.
Im Bild links (v.l.n.r.): Günther Eisenhuber, Sandra Gugić, Martina Kaps.
Im Bild rechts (v.l.n.r.): Marlen Mairhofer und Klaus Kastberger



Österreichische Gesellschaft für Literatur: Erstpräsentation von »HAUCH« am 24.03.26.
Im Bild (v.l.n.r.): Ursula Ebel und Xaver Bayer © ÖGfL



Lesung von Nenad Veličković bei prolit in Salzburg am 27.04.26.
Im Bild (v.l.n.r.): Übersetzerin Snježana Bozin, Nenad Veličković und Petra Nagenkögel



»Die Tage zwischen früher und jetzt« – Buchpremiere von Lorenz Langenegger im Literaturhaus Zürich am 09.09.26.



Wiener Buchpreis 2026 für Martin Prinz.
Im Bild (v.l.n.r.): Kristina Macherhammer-Hochwarter (WK Wien) und Martin Prinz



Salzburg-Premiere von Marlen Mairhofers *ALICE* in Kooperation mit dem Salzburger Marionettentheater und dem Literaturforum »Leselampe«.
Im Bild: Marlen Mairhofer © Literaturforum Leselampe



LIBERTÉ Verlagsabend in Wien am 05.03.26.
Im Bild oben (v.l.n.r.): Daniel Kampa, Anne Freytag und Elisabeth Freiinger



Preisverleihung am 01.07.26 in Wien: Bruno-Kreisky-Preis für besondere verlegerische Leistungen 2025 an Jung und Jung.
Im Bild (v.l.n.r.): Elisabeth Freiinger, Günther Eisenhuber und Martina Kaps



Preisverleihung am 04.10.26: Christine Lavant Preis 2026 für Laura Freudenthaler.
© Internationale Christine Lavant Gesellschaft/APA-Fotoservice/Schedl



Wortmeldungen Shortlist-Abend 2026 mit Petra Nagenkögel am 11.02.26.



JUNG UND JUNG
Hubert-Sattler-Gasse 1, A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0)662 88 50 48
E-Mail: office@jungundjung.at
Besuchen Sie unsere Website: www.jungundjung.at

VERLAG

Programm & Lektorat
Dr. Günther Eisenhuber

Presse & Veranstaltungen
Mag. Martina Kaps
kaps@jungundjung.at

Rechte & Lizenzen
rights@kampaverlag.ch

Vertrieb Österreich
Elisabeth Freiinger
freiinger@jungundjung.at
Tel. +43 664 1401435

Deutschland
Frauke Prayon
c/o Liberté Buchservice
Tel. +49 69 92 07 87 12
prayon@libertebuchservice.de

Schweiz
Gilberte Graf
c/o Kampa Verlag
Tel. +41 44 545 57 61
Mobil: +41 78 244 21 44
graf@kampaverlag.ch

Der Jung und Jung Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Bildnachweis:
S. 2f.: © Sandra Gugić; S. 4: © Dirk Skiba; S. 6: © Zoe Goldstein; S. 8: © Ilkay Karakurt; S. 10: © privat; S. 12: © privat; S. 14: © Sascha Kokot; S. 16: © mauritius images / picture alliance / SZ Photo

Redaktionsstand: 21.10.2026
Änderungen von Preis, Umfang, Ausstattung und Erscheinungstermin vorbehalten.
© Jung und Jung KG, Salzburg
Gestaltung: Lara Jedamski
Druck: optimal media GmbH, Röbel/Müritz
Bestellnummer: 571/89823

Wir arbeiten mit
VLB-TIX

VERLAGSVERTRETUNGEN

Österreich (Gebiet Ost)
Birgit Raab
c/o Mohr Morawa Buchvertrieb
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43 664 8462898
birgit.raab@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Karin Pangl
c/o Mohr Morawa Buchvertrieb
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43 664 811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Bayern
Matthias von Baum
Neusser Str. 52
D-50670 Köln
Tel. +49 152 283 319 58
vonbaum@libertebuchservice.de

Baden-Württemberg
Heike Specht
c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42
D-60528 Frankfurt a. M.
Tel. +69 955 283 33
Fax +69 955 283 10
specht@vertreterservicebuch.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Matthias von Baum
Neusser Str. 52
D-50670 Köln
Tel. +49 152 283 319 58
vonbaum@libertebuchservice.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2, D-10407 Berlin
Tel. +49 30 421 22 45
Fax: +49 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg
Bodo Föhr
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. +49 40 51 49 36 67
Fax: +49 40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Thomas Kilian
Buchbüro SaSaThü
Vor dem Riedtor 11, D-99310 Arnstadt
Tel: +49 36 28 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de

Schweiz
Gilberte Graf
c/o Kampa Verlag
graf@kampaverlag.ch
Tel. +41 44 545 57 61
Mobil: +41 78 244 21 44

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1232 Wien
Tel. +43 1 68 01 40
Fax: +43 1 689 68 00
bestellung@mohrmorawa.at

Deutschland
Verlegerdienst München
Gutenbergstr. 1
D-82205 Gilching
Tel. +49 8105 38 83 34
Fax: +49 8105 38 82 10
liberte@verlegerdienst.de

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 26 26
Fax: +41 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

LIBERTÉ

Die Vertriebskooperation von Kampa | Schöffling & Co. | Jung und Jung | Atlantis Kinderbuch | Atlantis Literatur | Oktopus | Aki | Dörlemann | Kyoto | Kanon | Altneuland Press | Thiele | Paper Moon | AT Verlag – Gemeinsame Verlagsauslieferungen, Vertreter*innen, Auslieferungstermine, Rechnungen, Vorschauversände

Bündelungseffekte der VVA-Gruppe

Gebündelte Sammelzahlung und Lieferung. Neben den LIBERTÉ Verlagen z. B. Beltz, Bruckmann, Callwey, Campus, Dorling Kindersley, Frederking & Thaler, Hanser, Hueber, Kein & Aber, Klett-Cotta oder Mare.

ISBN-Präfixe der LIBERTÉ-Verlage

Kampa | Oktopus | Aki: 978-3-311-
Atlantis Literatur | Kinderbuch: 978-3-7152-
Jung und Jung: 978-3-99027-
Schöffling & Co.: 978-3-89561- | 978-3-69097-
Dörlemann | Kyoto: 978-3-908777- | 978-3-03820-
Kanon: 978-3-98568-
Altneuland Press: 978-3-9827300- | 978-3-9828468-
978-3-9829769-
Thiele: 978-3-85179-
Kampa Books: 978-1-0687966-
AT: 978-3-85502- | 978-3-03800- | 978-3-03902-

Für **digitale Leseexemplare** einfach eine E-Mail an office@jungundjung.at und Sie erhalten alle unsere Leseexemplare als ePub.